

Umgang mit Daten und Texten aus dem Internet in wissenschaftlichen Arbeiten

Werden Internetquellen als Informationsgrundlage verwendet [eine Ausnahme bildet die gezielte Analyse von Internettexten, z.B. Blog-Einträgen, Medienberichterstattung etc.], gilt folgendes:

- Nutzen Sie nach Möglichkeit nur Angebote offizieller Organisationen/Institutionen (World Bank, National Bureau of Statistics, etc.).
- Wenn in einem Internettext keine Belege der verwendeten Quellen bzw. der Herkunft der Daten auftauchen, ist er (in der Regel) für Sie als grundlegende Literatur unbrauchbar!
- Dokumentieren Sie die Herkunft der Daten/Dokumente etc. so präzise wie möglich. Dies umfasst neben Angaben zu Verfasser, Institution bzw. Zeitung/Zeitschrift, und dem Titel des Dokumentes, ebenfalls (soweit nachvollziehbar) das Veröffentlichungsdatum, die http-Adresse und das Datum des letzten Aufrufs.
- Aus Volltextdatenbanken (z.B. *Jstor* o.ä.) bezogene Zeitschriftenartikel werden wie die Druckausgabe zitiert, d.h. ohne Online-Adresse; bei *eBooks* (z.B. über das *Projekt Gutenberg* o.ä.) wiederum sollten sowohl Angaben zum Originaldokument wie auch zum „elektronischen Anbieter“, inkl. http-Adresse, gemacht werden.

Grundsätzlich ist auf ein angemessenes Verhältnis der verschiedenen Arten von Literatur zu achten. Auch bei sehr aktuellen Themen sollte *nicht mehr als die Hälfte* der verwendeten Informationen und Texte aus dem Internet stammen.